

Rubinhochzeit

Am Sonntag, den 09.08.2020, empfingen Geschwister Heidi und Rudi Gerecht den Segen zu ihrer Rubinhochzeit. Evangelist Hugo diente mit dem Bibelwort aus Matthäus 25, 40: „Und der König wird antworten und zu Ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Wahre Liebe ist nicht mit leeren Worten zufrieden, sondern sie handelt. Jesus macht deutlich, dass das Gebot der Nächstenliebe ebenso wichtig ist wie das der Liebe zu Gott. Die guten Taten, die in der Nachfolge Jesu geschehen, beschreibt Jesus als Taten, die an ihm selbst getan wurden. Er erwartet von uns, dass wir uns gegenseitig helfen. Taten, die nicht getan wurden, wurden auch Jesus nicht getan. Jesus will das Heil aller Menschen und ruft uns auf, unseren Beitrag zu leisten.

In seiner Ansprache zur Rubinhochzeit brachte Evangelist Hugo seine Dankbarkeit darüber zum Ausdruck, dieses Ehejubiläum gemeinsam mit dem Jubelpaar und der Gemeinde feiern zu können. Er erinnerte an die vielfältigen Dienste der beiden in der Kirche im Laufe der Jahre, aber auch an den einen oder anderen Schicksalsschlag, den sie erleben mussten. Er widmete den Eheleuten ein Wort aus Psalm 73, 28: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.“ „Gott festigt heute den Bund, den ihr vor vierzig Jahren geschlossen habt", schloss Evangelist Hugo seine Ansprache, bevor er das Segensgebet zur Rubinhochzeit sprach.
Der Gottesdienst wurde von Orgel und Violine musikalisch umrahmt.

9. August 2020

Text: Stefanie Hugo

Fotos: Stefanie Hugo

